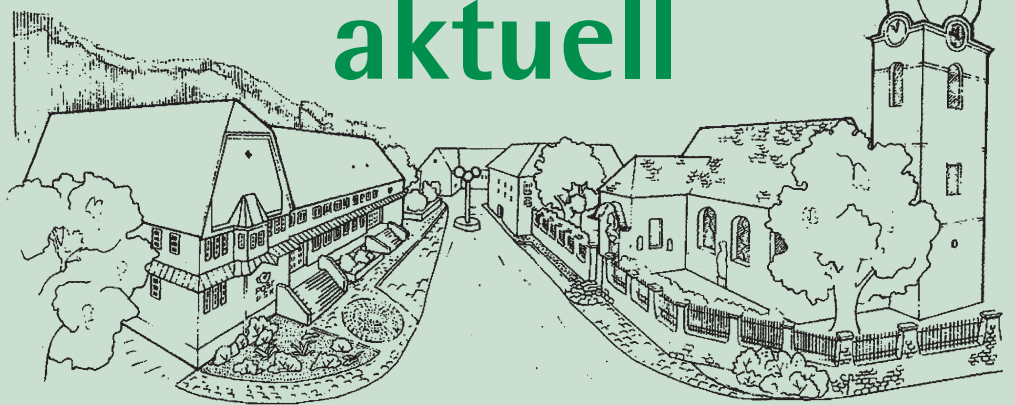




Gemeinde aktuell



MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL

Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at
60. Jahrgang • Nummer 2 • Juni 2024



Die Bediensteten und die Gemeinderäte der
Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal wünschen
Ihnen eine schöne Sommerzeit!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Berichte des Bürgermeisters	3 – 4
Wichtiges aus der Marktgemeinde	5 – 11
Bücherei	11
Artenvielfalt fördern	12 – 15
Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaft	16 – 17
Volksschule St. Lorenzen	18 – 20
Mittelschule St. Marein..	21
Agrarbildungs- zentrum	22, 23
Pfarrkindergarten	23
M3M Marsch.....	24
Für Ihr Recht	25, 26
Werbung, Inserate	26 – 29
Jubilare, Geburten Sterbefälle, Eheschließungen	30 – 32

Impressum

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Alois Doppelhofer, Marktgemeindeamt St. Lorenzen i. M., Hauptstraße 4, 8642 St. Lorenzen; **Fotos:** Bgm Ing. Alois Doppelhofer, Martin Gmeinbauer

Druck: Druckwerk6, Kapfenberg, Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480



Liebe St. Lorenzerinnen! Liebe St. Lorenzer! Liebe Jugend!

Wir sind schon wieder in der Mitte des Jahres angelangt, der meteorologische Sommer hat bereits begonnen. Die jetzigen Wetterkapriolen sind zwar nicht gerade angenehm, aber man muss sehr dankbar sein, dass wir bis jetzt nicht die großen Überflutungen hatten, wie in anderen Teilen der Steiermark. Viele Maßnahmen, die in den letzten Jahren gesetzt wurden, haben sich bewährt.

Nichtsdestotrotz appelliere ich an Sie, eine gewisse Eigenverantwortung wahrzunehmen und kleinere Initiativen zum Selbstschutz zu treffen. Wir werden zukünftig auch das Thema „Black out“ wieder stärker in den Fokus nehmen müssen.

In den letzten Monaten wurde im Amt großer Wert darauf gelegt die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zu forcieren, um alle Belange der Gemeindeverwaltung abzudecken und bestmögliches Service anbieten zu können. Bitte beachten Sie dabei auch die Anpassung unserer Öffnungszeiten.

Natürlich arbeiten wir auch an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde, so wurden wichtige Beschlüsse im Gemeinderat gefasst, um den Zu- und Umbau der Volksschule voranzutreiben. Die Planungsarbeiten, Ausschreibungserstellung und Baubetreuung sind bereits vergeben. Die Einreichplanung für dieses umfassende Projekt ist nahezu fertig, sodass die Bauverhandlung demnächst ausgeschrieben werden kann. Die Bauzeit erstreckt sich vom Herbst dieses Jahres bis in den Sommer nächsten Jahres. Das Besondere dabei ist, dass auf den laufenden Schulbe-

trieb Rücksicht genommen werden muss. Die Kosten für dieses zukunftsweisende Projekt belaufen sich auf ca. 3,5 Millionen Euro. Ich konnte eine Zusage zu einem Kostenbeitrag durch BZ Mittel von unserem Landeshauptmann Christopher Drexler in der Höhe von 60 Prozent erwirken, das sind 2,16 Millionen Euro.

Weiters arbeiten wir intensiv an der Erweiterung unserer Kinderbetreuung. Der Kindergarten ist mit seinen 5 Gruppen ausgelastet und die Kinderkrippe in der jetzigen Form kann nicht alle Kinder aus St. Lorenzen aufnehmen. Wir bemühen uns aktuell, Lösungen für alle zu betreuende Kleinkinder anbieten zu können. Leider mahlen die Mühlen der übergeordneten Behörden sehr langsam, um auch die möglichen kurzfristigen Alternativen umsetzen zu können. Auch in diesen Sommerferien wird es wieder zahlreiche Angebote mit den örtlichen Vereinen für unsere Kinder geben, sodass keine Langeweile aufkommen kann.

Näheres entnehmen Sie der gesonderten Aussendung.

Mein Dank gilt hier im Namen der Kinder den mitwirkenden Vereinen für ihr Bemühen und Zutun für schöne Ferienerlebnisse.

Ich danke an dieser Stelle auch wieder allen Mitgliedern des Gemeinderates, sowie allen Bediensteten der Marktgemeinde für ihre Bemühungen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner von St. Lorenzen im Mürztal.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und schöne Sommerferien.

*Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Alois Doppelhofer*



BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS

Bodenaushubdeponie Fuscht

In der Causa Bodenaushubdeponie Fuscht hat sich von der übergeordneten Behörde (Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag) nichts weiter getan. Nach Auskunft läuft noch immer das Prüfungsverfahren.

Von Seiten der Marktgemeinde St. Lorenzen wurden aber bei der

Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag eine Überprüfung der Verkehrsströme im Ortszentrum sowie eine Überprüfung der Gefahrenstelle „Pesl Eck“ beantragt. Diese Maßnahmen wurden bereits durchgeführt, aber es liegt noch kein Ergebnis vor! Weiters wurde um einen Gesprächstermin beim Bezirkshauptmann angefragt, um bei ihm das Missfallen gegenüber dieser Deponie zu artikulieren. Dieser bereits vereinbarte Termin wurde aber leider vom Bezirkshauptmann kurzfristig abgesagt.

Es wurde von unserer Seite auch eine Gewichtsbeschränkung für die Straße in die Fuscht bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt. Die Straße ist unserer Ansicht nicht für einen dauerhaften Schwerverkehr geeignet.

Eine routinemäßige Überprüfung der Brücke in die Fuscht wurde ebenfalls beauftragt, das Ergebnis zeigt, dass diese Brücke nicht für eine dauernde Belastung durch Schwerverkehr ausgelegt ist. Auch hier ist eine Tonnagebeschränkung erforderlich, was seitens der Marktgemeinde beantragt wurde. ■

Wasser ist notwendig, aber...

... wenn es zu viel regnet hat man eine massive Herausforderung. Wir hatten in St. Lorenzen teilweise sehr starke Regenfälle, aber der Schaden hielt sich Gott sei Dank bei uns in Grenzen.

Wir mussten teilweise unsere Rückhaltebecken in diesem Jahr ein zweites Mal ausbaggern, was natürlich zusätzliche Kosten verursacht hat. Auch mussten Straßen-Teilstücke saniert werden.

Die Straßen die bei der Gräderaktion gerichtet wurden, haben diese Starkregenereignisse aber sehr gut überstanden. ■



Mittels Kamera wurde das Pesl Eck überwacht



Rückhaltebecken Stollingbach – Grobrechen – vorher



Rückhaltebecken Stollingbach – Grobrechen – nachher



Rückhaltebecken Stollingbach – Grobrechen – nachher – Materialaushub



Massive Wassermassen im Mürzgraben



Entwässerungsmaßnahmen am Wiedenberg



Gräderaktion 2024

Bericht als Beauftragter der Marktgemeinde St. Lorenzen für die Durchführung der Gräderaktion Karl Leodolter

Heuer im Frühjahr, genau vom 6. Mai bis 3. Juni, konnten wir in unserem Gemeindegebiet wieder die Gräderaktion zu den entlegenen und bewirtschafteten Höfen durchführen. Es werden die Hofzufahrtswege mit Motorgräder und Walze saniert. Weiters werden die bergseitigen Wassergräben von Humus und Erde freigemacht damit das anfallende Regenwasser wieder ungehindert bei den Durchlässen abfließen kann. Danach wird je nach Bedarf Grädermaterial aufgebracht. Die Fahrbahn wird mit dem Gräder pompiert, das bedeutet eine Fahrbahnhälfte neigt leicht bergseitig und die zweite Hälfte leicht talseitig und danach wird das Material mit der Walze verdichtet. In unserem Gemeindegebiet wurden 24,6 km an Wegen saniert. Dabei wurden 3257 to Grädermaterial aufgebracht. Es konnten auch rund 7 km an Gemeindestraßen wie der Weissenbachgraben, der Zwettlergraben und der Mürzgraben mitsaniert werden, da bei diesen Straßenstücken ein nachgelagerter bewirtschafteter land- und forstwirtschaftlicher Betrieb ist. Für diese Straßenstücke fallen für die Marktgemeinde keine Maschinenkosten an. Das Grädermaterial und den Transport mit 193 LKW Stunden in der Höhe von ca. 52.000,00 Euro übernimmt dankenswerterweise die Marktgemeinde St. Lorenzen. Für dieses Entgegenkommen ein aufrichtiges Dankeschön von den Wegbenutzern. Dieser Dank gilt im besonderen Herrn Bürgermeister Ing. Alois Doppelhofer sowie dem Vorstand und dem gesamten Gemeinderat der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal. Bei dieser Gräderaktion die alle 3 bis 5 Jahre durchgeführt wird, übernimmt die Landeskammer für Land und Forstwirtschaft Steiermark die Maschinenkosten.

Dank des Bürgermeisters:

Die Durchführung dieser umfangreichen Sanierungsarbeiten von sehr wichtigen Wegen in unserem Gemeindegebiet, die besonderes Fachwissen und sehr gute Koordinationsfähigkeiten



Beteiligte Personen und Fahrzeuge bei der diesjährigen Gräderaktion

erfordert, wurde auch dieses Mal wieder vom ehemaligen Gemeinderat Karl Leodolter übernommen. Ich bedanke mich sehr herzlich bei ihm für die hervorragende Leitung dieser Gräderaktion. Die Hälfte der Kosten können mit Bedarfszuweisungen vom Büro LH Drexler bedeckt werden. ■

Neues Fahrzeug für unseren Wirtschaftshof

Ein Fahrzeug für unseren Wirtschaftshof musste nach 12 Jahren Dienst ausgeschieden werden. Mir war es schon immer ein Bedürfnis auch in unserer Gemeinde für den Wirtschaftshof auf E-Mobilität zu setzen.

Es gab aber leider in der Vergangenheit kein zweckmäßiges Fahrzeug, das unseren Erfordernissen entsprach. Das hat sich geändert und Ford hat ein adäquates Modell auf den Markt gebracht. Das neue Fahrzeug hat 135 kW (183 PS) und eine Batteriekapazität von 68 kWh. Mit einer Reichweite von 250 km ist das Fahrzeug für unsere Zwecke bestens geeignet.

Die Anschaffungskosten betragen mit den notwendigen Zusatzausstattungen, Kommunallichter, Ladekabel etc. knapp 76.000,00 Euro.

Die Hälfte der Kosten konnte durch Förderungen abgedeckt werden.

Eine Besonderheit dieses Fahrzeuges ist die Kipperfunktion. ■



Übergabe des neuen Fahrzeuges durch die Fa. Auto Huber



Auch unser Amtsleiter hat eine Freude mit dem neuen umweltfreundlichen Gerät



WICHTIGES AUS DER MARKTGEMEINDE

Hundekot – ein ständiges Ärgernis

Ein angenehmes Zusammenleben kann nur funktionieren, wenn gewisse Regeln eingehalten werden.

In letzter Zeit erhalten wir wieder vermehrt Beschwerden aus der Bevölkerung, dass Hundehalter, die mit ihren Hunden Gassi gehen die „Häufchen“ einfach liegen lassen.

Die Marktgemeinde hat dafür gesorgt, dass es in unserem Gemeindegebiet genügend „Gassisäcke“ und ausreichend Behälter zur Entsorgung gibt. Leider werden die Gassisäcke wieder vermehrt einfach in der Wiese oder neben der Straße entsorgt oder in Bäche geworfen.

Auch landwirtschaftliche Nutzflächen sind keine Spielwiesen für Vierbeiner. Wird Hundekot in die Siloballen miteingebracht, führt das zur Schimmelbildung im Ballen und verursacht hohe wirtschaftliche Schäden für die Landwirte. Bitte lassen Sie Ihren Hund nicht auf fremden Wiesen frei laufen bzw. entfernen Sie hinterlassenen Hundekot. ■

Hühner

Liebe Hühnerbesitzer oder die, die es gerne werden wollen!

Jede Anschaffung von Tieren muss gut überlegt werden, auch die Hühnerhaltung im Garten! Das Wohl der Tiere sollte im Vordergrund stehen und erfordert einiges an Wissen.

Wir werden immer wieder mit dem Problem „Hühner auf Nachbars Grundstück“ konfrontiert. So ist zum Beispiel die Hühnerhaltung in der Flächenwidmungsplanausweisung „Allgemeines“ sowie „Reines Wohngebiet“ unvereinbar und daher nicht erlaubt. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, bevor es zu bösen Überraschungen kommt und die Hühner zum Beispiel wegen Lärmbelästigung durch einen Hahn wieder wegmüssen! Gerne informieren wir Sie im Bauamt zur Widmung Ihres Grundstückes.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis füreinander, können wir das Gemeindeleben angenehmer und positiver gestalten. ■

Hecken

Alle Jahre wieder... Nein, kommt nicht das Christkind – das vielleicht auch, aber müssen wir darauf hinweisen, dass Bäume und Sträucher, He-

cken und dergleichen, die die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, regelmäßig bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden sind.

Sie haben die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt zu den Öffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum am Wirtschaftshof anzuliefern. Das „wilde“ Ablagern von Strauchschnitt in der Natur ist verboten. ■



Gebührenbremse

Der Bund hat beschlossen 20,9 Mio € für die Bürger als „Gebührenbremse 2024“ bereitzustellen. Für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde St. Lorenzen wurden 62.314,00 Euro bereitgestellt, die mit der nächsten Gebührenvorschreibung an Sie weitergegeben werden.



Der Gemeinderat hat beschlossen, dass das Geld im Bereich der Abfallabrechnung über die Grundgebühr verteilt wird. Aktuell werden nach Personenanzahl gestaffelte Beträge je Haushalt vorgeschrieben. Dementsprechend wird mit der Vorschreibung für das 3. Quartal 2024, im August eine Gutschrift aus der „Gebührenbremse“ erfolgen, die extra auf Ihrer Abrechnung ausgewiesen wird. Diese wird Haus- und Wohnungsbesitzern direkt und Mietern über die Betriebskostenabrechnungen indirekt zugutekommen. ■

Leerstandsabgabe

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Lorenzen hat in seiner Sitzung vom 25. Mai 2023 einstimmig beschlossen eine Leerstandsabgabe im Sinne der Vorgaben der Bundesregierung einzuführen und ab dem Jahr 2023 einzuheben.

Nachdem es sich um eine Selbstbemessungsabgabe handelt, hätten bis spätestens 31.03.2024 die Erklärungen der Immobilieninhaber bei der Marktgemeinde eingehen müssen.

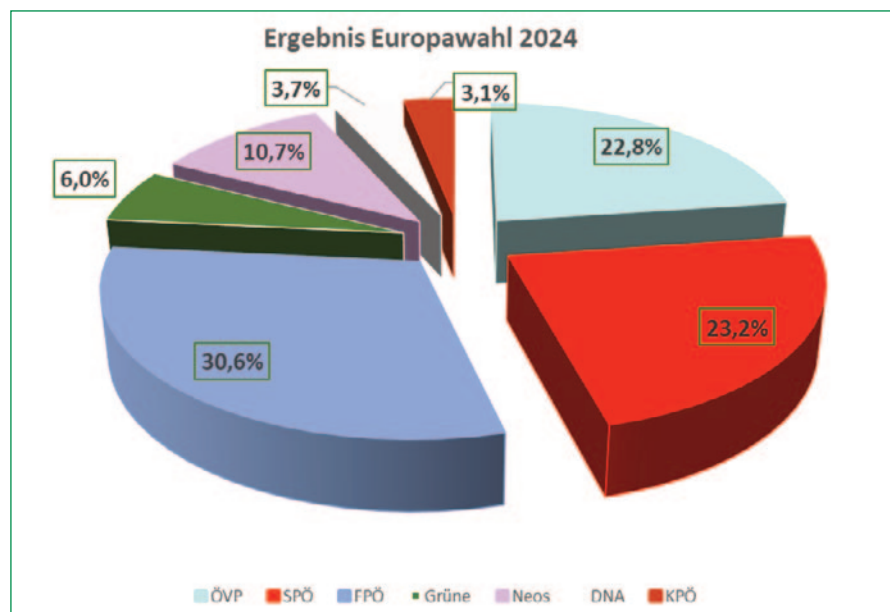
In den nächsten Tagen werden alle Eigentümer von – nach unseren Informationen – leerstehenden Liegenschaften Post bekommen. Wir bitten Sie die angefügte Erklärung möglichst genau auszufüllen. Sollte ein Befreiungsgrund vorliegen, müssen Sie uns diesen Umstand bitte nachweisen.

Wie Sie vielleicht aus den Medien entnommen haben ist die erstmalige Einhebung der neu eingeführten Abgabe mit einigen Anlaufschwierigkeiten verbunden. Sollte hier noch nicht alles reibungslos verlaufen, bitten wir daher um Ihr Verständnis. ■

Superwahljahr 2024

Mit der Europawahl 2024 wurde die erste von drei wichtigen Wahlen im Bundesgebiet erfolgreich absolviert. Bei der Wahlabwicklung hat es einige grundlegende Änderungen gegeben, die die Verwaltung durchaus vor Herausforderungen gestellt haben.

So mussten erstmals abgegebene Briefwahlstimmen auf die einzelnen Wahlsprengel aufgeteilt und dort mitausgezählt werden. Insgesamt beinhaltet das Wahlergebnis



der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal 441 Briefwahlkarten, das entspricht einem Anteil von 14,7% der Wahlberechtigten.

Außerdem mussten erstmals alle Wahllokale behindertengerecht ausgeführt werden, sodass die Örtlichkeiten für die einzelnen Wahlsprengel geändert werden mussten. Wie gewohnt wurde in sechs Wahlsprengeln gewählt, allerdings musste der Wahlsprengel II vom Gasthaus Ötschmayer in den Pfarrsaal verlegt werden.

Insgesamt wurden schlussendlich 1.664 Stimmen ausgezählt, das bedeutet bei 2.990 Wahlberechtigten eine Wahlbeteiligung von 55,65%.

Mit 502 Stimmen, oder 30,6% hat die FPÖ eine klare Mehrheit erzielen können, die beiden „Großparteien“ folgen mit 23,2% (SPÖ) und 22,8% (ÖVP). Viertstärkste Kraft sind die Neos mit 10,1%. Dieses Ergebnis entspricht in etwa dem „Österreich-Ergebnis“, nur die FPÖ hat im Gesamtergebnis in Österreich um 5 Prozentpunkte weniger, dafür haben die Grünen um 5 Prozentpunkte mehr. ■

ERGEBNIS EUROPA-WAHL 2024											
WAHLBERECHTIGTE		2990		WAHLBETEILIGUNG		55,65%					
	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	Neos	DNA	KPÖ	Σ gültige Stimmen	ungültige Stimmen	ausgezählte Stimmen	davon Briefwahlstimmen
Sprengel I	64	74	89	14	33	8	15	297	4	301	72
Sprengel II	66	66	81	28	27	11	9	288	2	290	88
Sprengel III	79	64	71	16	40	16	6	292	6	298	86
Sprengel IV	44	55	93	8	17	12	6	235	3	238	64
Sprengel V	72	58	80	16	32	8	8	274	3	277	76
Sprengel VI	50	64	88	16	26	6	7	257	3	260	55
SUMMEN	375	381	502	98	175	61	51	1643	21	1664	441
Anteil dgSt	22,8%	23,2%	30,6%	6,0%	10,7%	3,7%	3,1%				14,7%
Ergebnis Österreich	24,5%	23,2%	25,4%	11,1%	10,1%	2,7%	3,0%				
Differenz	-1,7%	0,0%	5,2%	-5,1%	0,6%	1,0%	0,1%				

Wahlteam

Sehr geehrte St. LorenzerInnen,
Es freut mich Ihnen an dieser Stelle unser „Wahlteam“ vorstellen zu dürfen. Mit Frau Katharina Pfandl und Frau Monique Orthaber organisieren zwei absolute Profis den reibungslosen Ablauf aller Wahlgänge in unserer Gemeinde. Die beiden haben sich inzwischen einen so guten Ruf erarbeitet, dass wir immer wieder Anfragen und „Hilfesuchen“ anderer Kommunen bekommen.

Ihr Aufgabenfeld reicht von der Erstellung und Auflage des Wählerverzeichnis, Bestellung der amtlichen Wahlinformationen, Abwicklung der Briefwahl und etwaiger Vorwahltage, über die Versorgung der Wahlsprengel mit Materialien bis zur Vorbereitung und Archivierung der Wahlakten. In der Vorwahlzeit sind beide ausschließlich mit der Ausstellung von Wahlkarten und der Vorbereitung der Wahl beschäftigt, weil die Zahl der Briefwähler stetig steigt.

Außerdem schulen sie die Wahlhelfer der Gemeinde, genauso wie die politischen Wahlbeisitzer und informieren Bürgermeister und Politik über die neuesten Entwicklungen und Vorgaben des Innenministeriums.

Im heurigen Jahr sind mit der Europawahl, der Nationalrats- und Landtagswahl jedenfalls drei Wahlvorgänge durchzuführen. Die Vorgabe in jedem Wahllokal „behindertengerecht“ zu sein und entsprechende Zugänglichkeiten zu schaffen, wurde mit dem Wechsel in den Pfarrhof bereits umgesetzt. Um für künftige Wahlen für Kontinuität zu sorgen, wurde unter der Leitung von Frau Pfandl und Frau Orthaber ein fixes Wahlteam der Marktgemeinde nominiert, das aus sieben Personen besteht, wo jeweils eine Person den einzelnen Sprengeln zugeordnet ist.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden sind wir im Bereich Wahlen personell perfekt aufgestellt, sodass Wahlen in St. Lorenzen regelmäßig ruhig, korrekt und effizient abgewickelt werden können. Sollten Sie noch irgendwelche Fragen rund um Wahlen haben, scheuen Sie sich bitte nicht unsere Mitarbeiterinnen zu kontaktieren!



Katharina Pfandl



Monique Orthaber

Kontakt

VB Katharina Pfandl: 03864/2322-14, katharina.pfandl@stlorenzen.at
VB Monique Orthaber: 03864/2322-15, monique.orthaber@stlorenzen.at ■

Vorankündigung:

Ausflug der Pensionistinnen und Pensionisten mit Partner der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal am **Dienstag, dem 6. August 2024**

Eigenkosten: € 25,00

PROGRAMM:

Vormittag: Besichtigung des Augustiner Chorherrenstift's Voralpe
„Auf den Spuren der Augustiner“

Mittagessen im Gasthaus Voralpe

Nachmittag:
Führung im Kräutergarten St. Jakob im Walde

Abendessen auf der Bratlmalm in Wenigzell

(nähere Informationen folgen
in einer eigenen Aussendung) ■



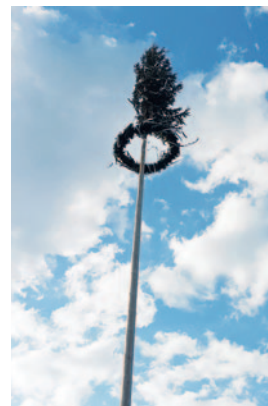
Tag der offenen Tür

Am 20. April 2024 fand der Tag der offenen Tür beim Altstoffsammelzentrum statt. Verköstigt wurden die Besucher von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes. ■



Maibaumaufstellen

Am 30. April haben die Freiwillige Feuerwehr, der Bürgermeister, Mitarbeiter der Marktgemeinde und viele freiwillige Helfer aus der Gemeinde wieder dafür gesorgt, dass St. Lorenzen den größten, schönsten und geradesten Maibaum der gesamten Hochsteiermark hat. Umrahmt wurde diese traditionelle Veranstaltung vom Musikverein St. Lorenzen. Verköstigt durch den Oldtimerclub St. Lorenzen im Mürztal ließen die vielen Besucher und Helfer den Abend am Hauptplatz ausklingen. ■



Gebühren – Vorschreibung

Die Marktgemeinde hat sich dem Klima- und Umweltschutz verschrieben und versucht so weit wie möglich den Papierkonsum zu verringern. In diesem Sinne wird den Gebührenvorschreibungen künftig kein Erlagschein mehr beigelegt. Falls Sie einen Erlagschein benötigen, können Sie diesen gerne während der Amtsstunden am Gemeindeamt (Buchhaltung) abholen. Für den Fall, dass Sie die Zahlung elektronisch durchführen wollen, finden Sie alle erforderlichen Bankdaten auf dem Vorschreibungsblatt. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit einen Abbuchungsauftrag einzurichten, dieses Formular erhalten Sie in der Buchhaltung! Diese Maßnahme ist zwar nur ein ganz kleiner Schritt, aber auch viele kleine Schritte führen zum Ziel! ■



Klimatickets

Es wurde beschlossen, wieder vier Klimatickets Steiermark seitens der Marktgemeinde anzukaufen und zu verleihen.

Die Tickets können an max. drei Tagen hintereinander aber max. an fünf Tagen pro Monat ausgeliehen werden.

Es ist dabei zu beachten, dass das natürlich nur für Personen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde möglich ist.

Wir weisen darauf hin, dass das Ausleihen nur gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder einer Kautions von 50,00 Euro möglich ist. Der Ausweis bzw. die 50,00 Euro werden als „Kautions“ am Gemeindeamt verwahrt und bei Rückgabe der Klimatickets wieder ausgehändigt.

Für Fragen steht das Bürgerservice der Marktgemeinde gerne jederzeit zur Verfügung. ■

- Beratung und Beschlussfassung Volksschule weitere Vorgehensweise-Finanzierung-Zeitplan
- Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbremse
- Raumordnungsangelegenheiten
- Beratung und Beschlussfassung über die Statuten des Kulturvereins der Marktgemeinde St. Lorenzen
- Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion betreffend Hundewiese
- Verwaltungsverfahren
- Verleihung einer Ehrennadel
- Personelles ■

Gemeinderatssitzung

Am 23. Mai 2024 hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten gefassten Beschlüsse informieren.

- Änderung in der Zusammensetzung der Verwaltungs- und Fachausschüsse
- Beschlussfassung über die Verschiebung der Gemeinderatssitzung im September
- Beschlussfassung des Jagdverteilungsplanes/Jagd-pachtauszahlung
- Beratung und Beschlussfassung Ortsbildkonzept
- Beratung und Beschlussfassung Photovoltaikanlagen Gemeindeamt, Wirtschaftshof, Freiwillige Feuerwehr

Ferialarbeit

Es besteht die Möglichkeit, in den Sommerferien als Ferialarbeiter/In am Gemeindeamt, bei der Blumenpflege und Volksschule sowie am Wirtschaftshof zu arbeiten.

Bewerbungen bitte persönlich vorbeibringen oder per E-Mail an gde@stlorenzen.at senden. ■



Telefonliste Verwaltung

AL Mag. (FH) Michael Slama	03864/2322-11	0699/15232211
Bgm Ing. Alois Doppelhofer	03864/2322-12	0699/15232212
AL-Stv. Bernd Riegler	03864/2322-13	0699/15232213
Katharina Pfandl	03864/2322-14	
Monique Orthaber	03864/2322-15	
Petra Guger	03864/2322-16	
Kirsten Leitner	03864/2322-17	
Natascha Hohnsner	03864/2322-18	
Susanne Fabing	03864/2322-19	
Petra Weichlbauer	03864/2322-20	
Michaela Wurzwallner	03864/2322-21	
Elena Behofsits	03864/2322-28	
Anja Schranz	03864/2322-29	



Öffnungszeiten Marktgemeindeamt und Postpartner

Die neuen Öffnungszeiten der Marktgemeinde und des Postpartners gelten seit Mai 2024. Diese wurden auch an die Ordinationszeiten der Ärztin im Haus angepasst. Untenstehend nochmals die nun geltenden Öffnungszeiten.

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr ■

Personalvertretung

(Bericht von VB Petra Guger)

Katharina Pfandl hat die Prüfung zum Standesbeamten mit Auszeichnung bestanden.

Wir gratulieren recht herzlich zur bestandenen Prüfung und können stolz bekanntgeben, dass die Marktgemeinde wieder über zwei äußerst kompetente Standesbeamte verfügt. ■



Gemeindeapp und neue Homepage

Sie können alle wichtigen Gemeindeformen überall und rund um die Uhr über unsere neue APP abrufen. Diese ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos im Google Play Store oder App Store erhältlich!

1. Suchen Sie in Ihrem Google Play Store oder App Store nach Gemeinde24 und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend die App.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.
4. Geben Sie im Suchfeld „St. Lorenzen im Mürztal“ ein und los gehts!

Alternativ können Sie die App auch gerne mit Hilfe des QR-Codes installieren:



Der „Lorenzer 10er“ kann zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt zum Nennwert gekauft werden. Dieser Gutschein eignet sich besonders gut als Geschenk.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.stlorenzen.at! ■

Wohnbauschek der Marktgemeinde

In Zeiten der Teuerung möchte die Marktgemeinde junge Familien und „Häuslbauer“ gerne zusätzlich unterstützen, daher werden neue Objekte zusätzlich gefördert. Bei Ansuchen um Fertigstellungsanzeige/Benützungsbewilligung für Einfamilienhäuser und Anmeldung mit Hauptwohnsitz in unserer Marktgemeinde, fördert die Marktgemeinde die neuen Objekte mit einem Bargeldbetrag von 500,00 Euro. ■

Förderungen der Marktgemeinde

Zur Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger und aller Vereine, hat die Marktgemeinde ein äußerst großzügiges Paket an Unterstützungen und Förderungen geschnürt! Es gibt Unterstützungen für den Wohnbau, die Errichtung von Solaranlagen und modernen Holzheizungen, Studienbeihilfen und Gewerbeförderungen.

Informieren Sie sich über unser Angebot auf unserer Homepage, oder erkundigen Sie sich bei unseren Mitarbeitern.

Bei der Gewährung von Studienbeihilfen ist zu beachten, dass um diese nur für das abgelaufene Studienjahr bis 31. Dezember des Jahres angesucht werden kann.

Weiters bitten wir Sie, bzw. die Vereine, die Ansuchen um Vereinsförderung bis 31. März einzubringen. Den Ansuchen um Vereinsförderung ist bitte ein Tätigkeitsbericht beizulegen. Wir beraten Sie gerne! ■



Fundgegenstände

Es wurden einige Fundgegenstände bei der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal abgegeben. Diese können während den Parteienverkehrszeiten vom Besitzer abgeholt werden. Für Fragen stehen Ihnen Natascha Hohnsner (03864/2322-18) sowie Susanne Fabing (03864/2322-19) gerne zur Verfügung. ■

Ehrlichkeit wird belohnt!

Der Bürgermeister verteilte Eisgutscheine an die ehrlichen Finder von AirPods-Kopfhörer. Diese wurden im Generationenpark von den Kindern gefunden und wurden dann im Fundbüro der Marktgemeinde abgegeben. ■



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00

Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516-2901

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung

Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg

T: 03862 23 926

E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.pietat.at



BÜCHEREI der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal

Bericht von Christa Lamp



Eine kleine Auswahl der Bücher, welche Sie sich ausleihen können.

Die Entlehnungsgebühr beträgt Euro 0,50 pro Band.

Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Ferien-Lese-Aktion findet auch heuer wieder statt. Jedes Kind das in den Ferien fünf Bücher aus der Gemeindebibliothek liest, bekommt am Ende der Ferien für seinen Leseifer einen Gutschein. Denn das Abenteuer beginnt im Kopf. Viel Spaß in den Ferien mit Lesen und vielen weiteren schönen Erlebnissen wünscht Christa Lamp ■

PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“

Bericht von Dr. Andrea Waxenegger

Es ist Juni, damit „Halbzeit“ im Jahr, und wir können schon auf die Projektaktivitäten im Frühjahr zurückblicken:

Nachlese zwei Veranstaltungen „Vogelkunde“

Am Freitag, 26. April haben wir am Abend den Vortrag „Einführung in die Vogelbeobachtung“ in der Fachschule Oberlorenzen mit Dr. Hartwig W. Pfeifhofer von BIRDLIFE Steiermark mit insgesamt 35 Personen durchgeführt. Wir erfuhren – informativ und kurzweilig – Grundlegendes über die Welt der heimischen Vögel und die Vogelbeobachtung. Hörproben von Vogelstimmen einiger unserer Gartenvögel ergänzten die Ausführungen. Abschließend stellte Hr. Pfeifhofer noch einige Fachbücher vor, die gerade auch für Einsteiger:innen eine gute Hilfe darstellen. Ein Tisch mit Büchern zur Ansicht sowie von BIRDLIFE kostenfrei zur Verfügung gestelltes vogelkundliches Material lud zum Weiterlesen ein.



Unser Vortragender Dr. Hartwig W. Pfeifhofer, Moderator Dr. Marcus Ludescher. Foto: DI Andreas Stix



Ein voller Saal! Foto: DI Andreas Stix



Ein Körberl mit Präsenten als Dankeschön. Foto: DI Andreas Stix



Geselliges Beisammensein nach dem Vortrag. Foto: DI Andreas Stix

Ein besonderer Dank gilt dem ABZ Hafendorf – Standort Oberlorenzen für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie dem Organisationsteam, insbesondere der Familie Wurm, u.a. für die Getränke, die selbstgebackenen Weckerl und die Kekse in Vogelform! Danke Andreas Stix für das Fotografieren!

Am Samstag, 27. April machte sich dann eine große Gruppe (29 Personen) um 8.00 Uhr zur diesjährigen vogelkundlichen Wanderung auf. Sie begann schon spektakulär, da man gleich am Kirchturnum einem Wanderfalken beim Jagen und Erbeuten zuschauen konnte!



Begrüßung der Gruppe am Hauptplatz durch Dr. Marcus Ludescher. Foto: DI Andreas Stix

Es gab im Verlauf der Wanderung, die über die Schmiedgasse durch den Wald und über Mürzhofen wieder über den Herrenberg zum Hauptplatz zurückführte, zahlreiche Sichtungen.



Immer wieder hilfreiche Erläuterungen ... Foto: DI Andreas Stix



Darunter waren in Gärten, Wald und Flur häufiger anzutreffende Arten, aber es gab auch ganz seltene Sichtungen wie Bluthänflinge (ein ganzer Schwarm!) und Wiedehopf. Danke nochmals an Herrn Dr. Pfeifhofer, danke auch an all jene „Birder“, die ihre Spektive großzügig mit allen teilten.



Ein Grünfink. Foto: DI Andreas Stix



Eine interessante „Gruppenaufstellung“ wird sich wohl der gesichtete Wiedehopf gedacht haben. Foto: DI Andreas Stix



Ein Segelfalter (*Iphiclides podalirius*) – eine wunderschöne Entdeckung am Wegesrand! Foto: DI Andreas Stix

Nachlese „Essbare und heilsame Wildpflanzen – ein Spaziergang“

Am Samstag, 8. Juni führten wir diese Veranstaltung mit 38 Personen durch – aufgrund der Witterung allerdings mit kurzfristig abgeändertem Ablauf: Nach der Begrüßung und einem kurzen Überblick über den Ablauf beim Treffpunkt Markt-gemeindeamt spazierten wir mit Botaniker Mag. Gerwin Heber über die Schmiedgasse, am Stollingbach entlang, zur Umfahrung für den Herrenbergweg zum Garten Waxenegger-Ludescher.



Begrüßung und Vorstellung unseres Referenten Gerwin Heber. Foto: DI Andreas Stix

Die Programmänderung wurde notwendig, da aufgrund der anhaltenden Regenfälle und der Wetterunsicherheit eine längere Wanderung „ins Gelände“ nicht möglich war. So haben wir kurzerhand unseren Hof in ein „Freiluft-Klassenzimmer“ umgewandelt und, da die meisten zu besprechenden Pflanzen auch bei uns im Garten wachsen (dürfen), konnten wir diese am Vorabend (bei Regen) ernten und zur Demonstration vorbereiten. Schon am Weg zu unserem Garten haben wir etliche Wildpflanzen besprochen, in unserem Garten ging es dann – ganz systematisch – weiter. U. a. wurden folgende Wildpflanzen besprochen – vielleicht wollen Sie ja die eine oder andere Pflanze nachschlagen:

Ackerschachtelhalm/Zinnkraut, Echter Baldrian, Beifuß, Beinwell, Betonie/Heilziest, Brennnessel, Eibisch, Gänseblümchen, Girsch, Goldrute, Weicher Frauenmantel, Schwarzer Hollunder, Hopfen, Johanniskraut, Echte Kamille, Knoblauchsrauke, Kren (schwefelhaltig, in Monaten mit „r“ ernten), Linde, Löwenzahn, Mädesüß, Oregano/Dost, Rainkohl (der übrigens einen guten Boden anzeigt), Rotklee (Phytohormone), Feldthymian/Quendel, Sauerampfer, Schafgarbe (kaliumhaltig, leicht blutdrucksenkend), Spitzwegerich (antibiotisch, entzündungshemmend, hilft bei Insektenstichen), Gelber Steinklee, Traubenkirsche, Vogelmiere, Walderdbeere, Wald-Geißbart, Waldmeister, Große Wegmalve, Weißdorn, Weißer Gänsefuß, Wermut, Wiesenkümmel, Wiesenschaumkraut.

Ein wichtiger Hinweis: Bitte ernten Sie nur, was Sie auch wirklich eindeutig identifizieren können; gerade bei weißen Dolden gibt es giftige Doppelgänger!

Alle konnten dann noch ein von Gerwin zusammengestelltes Info-Blatt mitnehmen, das wichtige Hinweise, Kurz-Infos zu weiteren Anwendungen und einfache Wildpflanzen-Rezepte für die Küche enthielt. Ganz besonders interessant dabei auch seine Ausführungen zu seinen jeweils Top-5 Arten von Wildgemüsen, Wildgewürzen und essbaren Blüten.



Im „Freiluft-Klassenzimmer“ ... Foto: Dr. Sabine Stix



Eine kleine Auswahl der besprochenen Wildpflanzen ... Foto: Dr. Sabine Stix

Den Teilnehmer:innen stand auch ein Büchertisch mit entsprechender Fachliteratur zur Ansicht zur Verfügung.



Was für ein Duft!! Foto: Dr. Sabine Stix

Nach dem Ende des „offiziellen“ Programms um 13 Uhr konnten interessierte Teilnehmer:innen noch einen Gartenrundgang machen, es wurden noch das Gartenkonzept, weitere Wildgehölze, Obststräucher und -gehölze und Wildpflanzen (z.B. Seifenkraut) vorgestellt.



Ein kleines Geschenkesackerl für Gerwin (und nein, nicht alle Brezeln waren für ihn ...).
Foto: Dr. Sabine Stix

Ein großes Danke an Gerwin, der uns – wieder einmal – mit seinem umfassenden Wissen und seinen guten Tipps so interessante Stunden bereitete, auch allen Teilnehmenden, die eigenes Wissen beisteuerten sowie allen Helferinnen und Helfern (Gabi, Walter und Julia Wurm, Marcus Ludescher), die mich darin unterstützt haben, alles binnen kürzester Zeit für eine so große Gruppe so vorzubereiten, dass wir gut auf unserem Grund gemeinsam lernen konnten. Danke auch an Sabine Stix für die begleitende Fotodokumentation und an Resi Wengg für ein kurzfristiges Einspringen in der Vorbereitung. Und sogar der Regen hat mal ein paar Stunden für uns Pause gemacht!

Lorenzer Naturfreiraum Ruhiger Verweilplatz

Die große Frühjahrspflege war diesmal aufgrund der anhaltenden Regenfälle eine logistische Herausforderung und musste auf zwei Tage (Samstag, 25.5. und Freitag, 31.5.) aufgeteilt werden. Und auch während der Arbeiten hat es zeitweise geregnet. Zur Erinnerung: Ziel ist es nach wie vor, die Fläche „auszuhagern“, um langfristig mehr Artenvielfalt zu fördern. Daher wird das Mahdgut abtransportiert. Dies kann auch Spaß machen (siehe Foto!). Das Team diesmal: Resi Kiefer, Helga Weber, Gabi, Walter und Julia Wurm, Sabine und Andreas Stix, Marcus Ludescher und ich. Danke Euch allen – wir haben uns alle als „regenunempfindlich“ erwiesen!



Gras treten – eine neue, offensichtlich Spaß machende Sportart, hier ausgeübt von unserer fleißigen Gabi Wurm! Foto: Julia Wurm

Schulbienenprojekt – Besuch in der Klein-Imkerei

Am Freitag, 14. Juni waren die beiden ersten Klassen des ABZ Hafendorf – Standort Oberlorenzen im Rahmen des bereits mehrjährigen „Schulbienenprojektes“ zu Gast in meiner Klein-Imkerei. Nach dem bereits erfolgten theoretischen Unterricht in der Schule (Freitag, 22. März) und Besprechungen am Bienenstandort in der Schule war es hier Ziel, den Schülerinnen zu zeigen, was es konkret für eine „Klein-Imkerei“ braucht (Bienenstände, Werkstatt, Abfüllraum, Lagerräume). Dann gab es Praxisunterricht an den zwei Bienenständen, imkerliche handwerkliche Tätigkeiten wurden besprochen. Auch für diese Veranstaltung haben wir ein provisorisches „Freiluft-Klassenzimmer“ in unserem Hof eingerichtet, das uns gute Dienste leistete. Das Team: Imkermeister Toni Neber, Elisabeth Baumgartner, Julia Wurm und ich.



Abschlussbesprechung mit Imkermeister Toni Neber. Foto: FS Oberlorenzen



Am Bienenstand. Foto: FS Oberlorenzen

Der für Freitag, 31. Mai vorbereitete „**Schnupperkurs Honigbienenhaltung**“ musste aufgrund anhaltenden schweren Regens/Gewitters verschoben werden.

Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen, vielleicht schon bei einer der Ferienveranstaltungen?!

Weitere Veranstaltungen in 2024

- **Sommerferienprogramme für die Schulkinder:** Wir werden einen Ferienvormittag (Fr, 26. Juli) mit den Volksschulkindern in Ferienbetreuung gestalten. Wir beteiligen uns auch an den Ferienaktionen der Marktgemeinden St. Lorenzen (Fr, 19. Juli) und St. Marein (Fr, 9. August). Dazu erfolgen gesonderte Ausschreibungen seitens der Marktgemeinden.
- **Samstag, 28. September 2024:** Vortrag „**Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden – wie ein optimales Zusammenspiel aus Architektur und Natur unser Wohlbefinden fördern kann**“, DI Elke Reitmayer, Architektin und Expertin für Wohn- und Architekturpsychologie; und Kurzvortrag „**Die heilsamen Effekte des Gartens**“, Roswitha Kurz, Ergotherapeutin, DGKS, Zertifizierte Gartentherapeutin, 17 Uhr, ABZ/FS Oberlorenzen, Poststraße 10

Auskünfte zum Projekt „**Artenvielfalt fördern**“: Dr. Andrea Waxenegger, Telefon 0664-2802709 (bitte abends);
E-Mail: andrea.waxenegger@uni-graz.at

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaft

(Bericht von GR Bernhard Huber)

Gudrun Wieser beeindruckte in St. Lorenzen

Die Frohnleitner Autorin Gudrun Wieser hat bereits zum zweiten Mal in unserer Bibliothek einen neuen Roman präsentiert.

„Die Geheimnisse in der grünen Mark“.

Dieser historische Kriminalroman spielt um 1897 in Frohnleitn und in uns vertrauter Umgebung. Mit viel Humor, Fröhlichkeit und ihrem ausgeprägten darstellerischen Talent begeisterte sie das anwesende Publikum.

Gudrun Wieser ist mit Sicherheit eines der großen Talente der österreichischen Literatur und wird ihren Weg gehen. Sie schreibt in einer farbenreichen, sensitiven Sprache, wie man sie heute kaum noch findet, fand auch Morawa-Geschäftsführer Reinold Rollinger aus Bruck, der der Autorin zu ihrer Lesung herzlich gratulierte. ■



Buchpräsentation Aglaia Szyszkowitz

Da musste selbst der Herr Bürgermeister mit anpacken und weitere Sessel herbeischaffen, um

dem hohen Besucherandrang in der Kulturbibliothek Herr zu werden.

So groß war das Interesse an der Buchvorstellung der bekannten Schauspielerin und Autorin Aglaia Szyszkowitz. Diese großartige Frau wurde dann auch den Erwartungen der Besucher gerecht.

Sie ließ diese hinter die Kulissen des herausfordernden Schauspielerlebens blicken und erzählte von den verschiedenen Stationen ihres beruflichen Werdegangs. Von der jungen Bühnenschauspielerin bis zum bekannten Film- und Serienstar.

Sie erzählte auch von den Anforderungen, denen erfolgreiche Künstler ausgesetzt sind und sprach offen von ihrer Lebenskrise, an deren Bewältigung sie bis heute arbeitet.

Geduldig beantwortete sie die vielen Fragen der interessierten Besucher und nahm sich Zeit, die gekauften Buchexemplare zu signieren.

Wie immer gab es anschließend ein gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein. ■



Graz-Ausflug

Auch heuer gab es wieder die Möglichkeit, im Zuge eines gemeinsamen Ausflugs mit Bernhard Huber einen Teil unserer Landeshauptstadt zu besuchen. In einem gemütlichen zweistündigen Spaziergang ging es über Stempfergasse, Herrengasse, Landhaus, Schmiedgasse, das neue Joanneumsviertel bis zur Franziskanerkirche. Die Teilnehmer waren überwältigt von den vielen unbekanntenen und doch so faszinierenden Seiten von Graz. Das wir dabei noch hochgeistige steirische Schmankerln gratis zum Verkosten bekamen, war eine der vielen Überraschungen. Nächstes Jahr folgt ein weiterer Ausflug. ■



Foto: Petra Weichbauer



Foto: Petra Weichbauer



Foto: Petra Weichbauer

Bericht romantischer Bründlweg!

Ein viertel Jahrhundert romantischer Bründlweg! Den romantischen Bründlweg gibt es heuer 25 Jahre, aus diesem Anlass wird das ganze Jahr hindurch gefeiert. So gibt es an jedem 25. des Monats unabhängig vom Wochentag bei einer der Bründlwegstationen eine Veranstaltung. Ein bunt gemischtes Programm im Laufe des Jahres mit verschiedenen Aktivitäten, kulinarischen Schmankerln und Musik, diese Veranstaltungen sind sehr beliebt bei den Gästen und werden gut besucht.

Das große Jubiläumsfest findet am 25. August 2024 bei der Himmelreichkapelle statt, um 11.00 Uhr wird die heilige Messe zelebriert und anschließend werden die Gäste mit kulinarischen Schmankerln der Bründlwegbäuerinnen verwöhnt, für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Moderiert wird das Fest von Reinhard Grundner vom ORF Steiermark!

Überblick der einzelnen Veranstaltungen jeweils am 25. jedes Monats:

Juli: Jausenstation Himmelreichbauer

August: Jubiläumsfeier bei der Himmelreichkapelle

September: Karlsplatz

Oktober: Siglbauerhütte & Stieglitzhütte

November: Adventkranz beim Wandererkreisverkehr

Dezember: Himmelreichweihnacht bei der Himmelreichkapelle am 21.12.2024 ■

BERICHTE AUS DER VOLKSSCHULE

(VDir Dipl.Päd. Brigitte Steinkellner)

Muttertagfeier im Pflegeheim

Anlässlich des Muttertags besuchten die Kinder der 2.a und der 4.b Klasse die örtliche Mavida Residence Einrichtung. Die dargebrachten Lieder und Gedichte berührten die Mütter (und auch Väter) unseres Pflegeheims sehr. ■



RAIBA – Zeichenwettbewerb

Der diesjährige Zeichenwettbewerb der RAIBA stand unter dem Motto "DER ERDE EINE ZUKUNFT GEBEN". Was ist wichtig, damit diese Erde lebenswert bleibt? Oder anders gesagt: Was bedeutet „Nachhaltigkeit“ für dich. Die Werke der Kinder waren extrem mannigfaltig, sodass es der Jury gar nicht leicht fiel, die gelungensten Zeichnungen zu prämiieren. Über die tollen Preise freuten sich die Sieger natürlich ganz besonders! ■



Schnuppertag der Schulanfänger:innen 2024/25

Natürlich haben wir uns auch heuer schon wieder sehr auf den Schnuppertag unserer künftigen Schulanfänger:innen gefreut. Nach einem gemeinsamen musikalischen Start absolvierten die Kinder mit Unterstützung durch die Schüler:innen der 4. Klassen diverse Stationen, bei denen gezeichnet, gereimt, gebastelt und sogar experimentiert werden durfte. ■



Pinguin Cup

Drei Mannschaften der dritten und vierten Klassen nahmen am diesjährigen Pinguin-Cup des ÖJRK in Kapfenberg teil. Die Lorenzer Schüler:innen traten beim Cup gegen mehrere Schulen aus dem Raum Kapfenberg an. Alle waren mit viel Freude und Engagement dabei, wodurch sie Bronze und Gold nach St. Lorenzen holen konnten. ■





Sicher über die Straße – ein mobiles Verkehrserziehungsprogramm

Den Kindern der ersten und zweiten Klassen wurde auf erlebnisorientierte Art das sichere Überqueren der Straße vermittelt.

Gemeinsam mit Antonia, dem Affenmädchen, welches sich auf den Schulweg machen sollte, jedoch einige Fehler machte, lernten die Schüler:innen das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Die Kinder wirkten dabei interaktiv – mit Bewegung und Gesang – mit. Dabei hatten alle viel Spaß und am Ende des Stücks beherrschten die Kinder auch die berühmte Zauberformel: 1+2=3 (Eins! Ich bleib steh'n und Zwei! Ich muss alle Fahrzeuge seh'n ist Drei! Und jetzt erst darf ich geh'n!) ■



Ausflug zum Geburtshaus Peter Roseggers

Die Schüler:innen der 3. Klassen begaben sich kürzlich auf die Spuren Peter Roseggers. Zuerst stand ein Besuch des Waldschulhauses, welches auf Initiative des österreichischen Schriftstellers, Journalisten und Poeten 1902 errichtet wurde, am Programm und dann ging es weiter zu seinem Geburtshaus, dem Kluppeneggerhof. Nach einer interessanten Führung auf dem Hof ging es wieder zurück in die Volksschule. ■

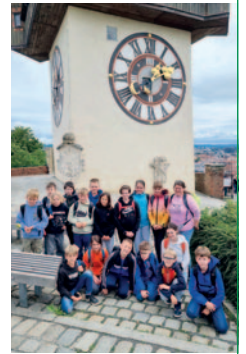


Graztag der 4. Klassen

Am 12.6.2024 fuhren die Schüler:innen früh los, um einen ganzen Tag in Graz zu verbringen. Wegen eines Schienenersatzverkehrs kamen sie mit Verspätung in Graz an, wo bereits eine freundliche Führerin wartete.

Nun galt es allerlei Sehenswürdigkeiten, wie das Kunsthaus und die Murinsel zu erkunden. Die Führung war äußerst informativ und spannend, und die Kinder erfuhren viele interessante Fakten über die Geschichte und Kultur der Stadt. Anschließend wurde eine Fahrt mit der Märchenbahn unternommen und der Schlossberg, wo es abermals eine tolle Führung gab, erklommen.

Nach einem erlebnisreichen Tag kehrten alle müde aber glücklich nach Bruck, wo bereits die Eltern warteten, zurück. ■



Basketballturnier

Am 7. Juni 2024 nahmen die 4. Klassen an einem Basketballturnier teil, das in der Walfersamhalle in Kapfenberg stattfand. Trotz größter Bemühungen waren die Kinder den anderen Teams unterlegen. Dennoch erreichten sie den guten 6. Platz. ■





AUVA Radworkshop

Auch heuer hat wieder der AUVA Radworkshop für die zweiten, dritten und vierten Klassen stattgefunden. Auf dem gesperrten Parkplatzareal wurden diverse Hindernisse errichtet, die die Schüler:innen mit ihren Fahrrädern meistern mussten. Von Runde zu Runde wurden die Kinder sicherer und konnten so ihr Können vertiefen. ■



Ninja Warrior

Im Rahmen des Monats des Sports errichtete Andrea Mohl-Gasser kürzlich im Turnsaal der Volksschule einen Ninja Warrior Parcours. Dort konnten sich die Schüler:innen unterschiedlichen körperlichen Herausforderungen stellen. Nicht nur Kraft sondern auch Gleichgewicht und Konzentration waren bei den einzelnen Stationen gefragt. Die Kinder waren sehr begeistert. ■



Ausflug nach Bruck an der Mur

Die dritten Klassen besuchten kürzlich unsere Bezirkshauptstadt Bruck an der Mur. Gemeinsam erkundeten die Schüler:innen die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten – darunter das Kornmesserhaus, den Eisernen Brunnen, den Uhrturm und das Rathaus. Die Kinder waren über den schönen Ausblick vom Schlossberg begeistert. Es war ein sehr gelungener Ausflug. ■



Worüber wir uns sehr freuen...

In diesem hübsch gestalteten Umschlag, den Frau Renate Schrittwieser stellvertretend für die Bäuerinnen von St. Lorenzen Frau Dir. Brigitte Steinkellner überreichte, befanden sich € 500,00! Durch den Verkauf von Mehlspeisen anlässlich des Erntedankfestes wurde dieser Betrag erwirtschaftet und nun den Kindern unserer Volksschule für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns im Namen der Kinder herzlich dafür. ■



Das Team der Volksschule St. Lorenzen wünscht Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Liebe Leser:innen, da dies nun mein letzter Beitrag in der Gemeindezeitung ist, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich für die vielen positiven Reaktionen auf die Berichte unserer Volksschule in den letzten 16 Jahren bedanken und Ihnen alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft wünschen.

Herzlichst Brigitte Steinkellner ■

Kostenlose Notariatsberatung:

Dr. Kaiser/Mag. Stütz/Mag. Zeiringer jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung:

Mag. Nora Bachernegg jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr in Kapfenberg
Es wird um Voranmeldung unter 03862/22644 gebeten



MITTELSCHULE ST. MAREIN

www.ms-st-marein.at, Telefon: 03864 2229,
E-Mail: direktion@ms-st-marein.at



Aus dem Schulleben der MS St. Marein...



Die Sportwoche der **dritten Klassen** fand dieses Jahr im Jugendhotel Schlosshof in St. Johann im Pongau statt. Dort wurde den Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben Aktivitäten wie Klettern, Survival Training, Teambuilding und vieles mehr wurde auch das Haus der Natur in Salzburg besichtigt.



Haus der Natur



Kletterpark Altenmarkt



Floßbau und Überfahrt am hauseigenen See

Die **ersten Klassen** verbrachten von 13.05. bis 15.05. drei erlebnisreiche und lustige Tage im Jufa Judenburg. Bei unterschiedlichsten sportlichen und outdoorpädagogischen Angeboten wurde die Klassengemeinschaft weiter gestärkt. Besonders der Besuch im Sternenturm Judenburg wird den Kindern in Erinnerung bleiben.



Blick vom Sternenturm Judenburg



Bogenschießen



Playworld Spielberg



Auch wenn das Schuljahr langsam zu Ende geht, gibt es noch viele Highlights und Aktivitäten an unserer Schule.



Siegerehrung des Raiba-Wettbewerbs



Elefantenzahnpasta im MINT- Unterricht



Pendelmalerei der 3. Klassen

Das Team der MS St. Marein

AGRARBILDUNGSZENTRUM

Hafendorf mit Standort St. Lorenzen

FACHRICHTUNG: Land- und Ernährungswirtschaft



Absolvententreffen

im ABZ Hafendorf/Standort Oberlorenzen

Oberlorenzen feiert: Absolvententreffen lockt Jubiläumsjahrgänge und informiert über Neuerungen:

Am Freitag, dem 5. April 2024, kamen Absolventinnen der letzten 30 Jahre zum großen Absolvententreffen nach Oberlorenzen. Direktor Peter Ansperger begrüßte rund 80 ehemalige Schülerinnen, darunter auch Absolventinnen, die vor über 50 Jahren die Schulbank drückten.

Seit September 2022 ist die Fachschule Oberlorenzen Teil des Agrarbildungszentrums Hafendorf. Der Ausbildungszweig der Land- und Ernährungswirtschaft bleibt weiterhin bestehen. Bis zur räumlichen Zusammenlegung am Standort Hafendorf wird die Ausbildung in bewährter Weise in Oberlorenzen angeboten. Ein Neubau mit neuen Klassen- und Verarbeitungsräumen sowie zusätzlichen Internatsbetten am Standort Hafendorf ist bereits in Planung.

Besonders wurde die einzigartige Kooperation mit der Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung der Caritas hervorgehoben, die den Absolventinnen neue Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Zusätzlich zur Matura erlangt man zukunftsweisende Abschlüsse: Facharbeiter:in für Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Sozialbetreuer:in mit Schwerpunkt Familienarbeit, Pflegeassistent:in. Gerade im Bereich der Landwirtschaft dient diese Ausbildung als zweites Standbein: #Green Care

Während eines Rundgangs durch das Haus konnten die Teilnehmerinnen Veränderungen feststellen und Erinnerungen austauschen, wodurch so manche lustige Episode aus dem Schul- und Internatsleben wieder lebendig wurde.



Das gemütliche Zusammensein bei Kaffee und Mehlspeisen bot den Absolventinnen eine Gelegenheit, sich auszutauschen und einen angenehmen Nachmittag in Oberlorenzen zu verbringen. Es wurde viel erzählt und gelacht – die Verbundenheit mit der Schule und untereinander wurde einmal mehr deutlich.

Peter Ansperger ■

Sonderpraxis „Gesundheit und Soziales“

im Schuljahr 2023/24

Im Rahmen der Sonderpraxis „Gesundheit und Soziales“ hat die 2. Klasse der Fachrichtung Land- und Ernährungswirtschaft einige soziale Einrichtungen besucht. Bei diesen Besuchen sammelten die Schülerinnen viele neue Erfahrungen. Die Kinderkrippe in Hafendorf war unser erstes Ziel. Hier bekamen wir einen Einblick in den Beruf der Kinderpädagogin und haben erfahren wie Kindergärten funktionieren. Das Highlight war sicher der Nachmittag im Turnsaal bei Musik und Spiel mit den Kindern.

Das Pensionisten- und Pflegeheim in Bruck an der Mur war unser nächstes Ziel. Dieser Besuch war eine wertvolle Lernerfahrung im Umgang mit älteren Menschen und gab uns Einblicke in das Leben in einem Pflegeheim. Beim gemeinsamen Keksebacken und beim Spiele spielen wurde geredet, gelacht und Geschichten erzählt. Im Juni werden wir einige von den Heimbewohnern zu Kaffee und Kuchen nach Oberlorenzen einladen. Danach luden wir Frau Petra Wallner, eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, nach Oberlorenzen ein. Sie erzählte uns von ihrem Berufsleben – der Nachmittag verging wie im Flug. Der Besuch im neurologischen Therapiezentrum Kapfenberg (NTK) war eine ausgezeichnete Gelegenheit, verschiedene Berufsbilder im Gesundheitswesen kennenzulernen und Einblicke in die Arbeit mit Patienten mit neurologischen Erkrankungen zu gewinnen. Außerdem hatten wir die Möglichkeit das Haus zu besichtigen und wir konnten bei einigen Therapien zuschauen.

Auch das Ausbildungszentrum für Sozialberufe Wielandgasse in Graz stand auf dem Programm. Diese Bildungseinrichtung wird von der Caritas betrieben und bietet verschiedene Ausbildungs-



möglichkeiten im sozialen Bereich an. Frau Peyker-Roskaric erzählte uns von den vielen verschiedenen Fachrichtungen.

All diese Besuche tragen dazu bei, das Verständnis der Schülerinnen für die Bedeutung sozialer Einrichtungen in der Gemeinschaft zu vertiefen und fördern gleichzeitig Empathie, soziale Kompetenzen und einen respektvollen Umgang mit verschiedenen Altersgruppen und Lebenssituationen.

Irmgard Gradischnig ■



PFARRKINDERGARTEN ST. LORENZEN

Bildungsbereich Natur und Technik

Mit dem Themenschwerpunkt und dem spannenden Projekt vom „Ei zum Huhn“ wollten wir den Kindern ein naturnahes Lernen, Beobachten und Staunen ermöglichen. In den vergangenen Wochen lernten wir viel über Hahn, Henne und Küken, sangen Lieder, hörten Geschichten und Gedichte und gestalteten ein lapbook mit allerhand Wissenswerten rund um das gackernde Hühnervolk.

Kurzerhand haben wir uns entschlossen auch Küken auszubrüten. Aber wie wird aus einem Ei ein Küken, vor allem, wenn wir uns kein echtes „Kindergartenhuhn“ zulegen wollten? Die Frage war schnell geklärt: Wir brauchen einen Brutautomaten und befruchtete Hühnereier... 16 Eier wurden schließlich gemeinsam mit den Kindern auf die automatische Wendeeinrichtung des Brutkastens gelegt und nun begann eine sehr spannende, aber auch sehr lange Zeit des Wartens.

Ab diesem Zeitpunkt waren auch unsere Pflege und Fürsorge gefragt: Die Eier brauchten Frischluft, Temperatur und Luftfeuchtigkeit mussten kontrolliert werden und mehrmals täglich wurden sie automatisch gewendet. Mit einer „Schierlampe“ konnten wir sehen, wie sich die Küken in den Eiern entwickelten. 3 Eier mussten wir aus dem Brutautomaten entfernen, da sie nicht befruchtet waren.

Am Morgen des 20. Tages dann die Überraschung: 2 Frühchen hatten bereits in der Nacht das Licht der Welt erblickt und sich durch die harte Eierschale gekämpft. Im Laufe des 21. Tages schlüpften 11! weitere Küken. Unfassbares Staunen und riesige Freude übermannte die Kinder. Die ganze Woche blieben die Kleinen bei uns im Kindergarten, wurden beobachtet, gefüttert, gestreichelt und natürlich erhielt jedes einen Namen. Calimero, Muffin, Piepsi und Co werden jetzt am Pogusch aufgezogen, bis sie groß genug sind, um in einen echten Hühnerstall umzuziehen. Wir freuen uns schon auf das 1. Frühstücksei!



Für das Team des Pfarrkindergartens St. Lorenzen
Martina Weinfurter ■





M3M Marsch 2024

Wenn der Juni ins Land zieht ist es bis zum M3M Marsch nicht mehr weit. Und so war es am 15. Juni 2024 wieder so weit. Mit Start in St. Lorenzen ging es pünktlich um 10 Uhr für die ersten 10 Teams auf die Strecke die in diesem Jahr aus Sicherheitsgründen nur durch St. Lorenzen führte. Der Grund dafür ist die Hauptstraße in St. Marein die ansonsten 2x überquert hätte werden müssen. 400 Teams machten sich auf die rund 9 Kilometer lange Strecke auf der sich auch wieder 4 Stationen befanden und für das leibliche Wohl sorgten. Der anschließenden M3M Party mit DJ Elias konnte auch der immer wiederkehrende Regen keinen Abbruch setzen. Ein großes Dankeschön muss an dieser Stelle den 2 austragenden Gemeinden samt Gemeindemitarbeitern, allen Vereinen, egal ob Start oder Ziel und auch dem Oldtimerclub für die Organisation ausgesprochen werden. Nicht zuletzt muss man sich aber bei allen Anrainern auf der Strecke und auch vom Festgelände für eine reibungslose Zusammenarbeit bedanken. Mit dieser einmal im Jahr stattfindenden Veranstaltung ist für die Gemeinden eine Spendensumme von insgesamt 10.000,00 Euro gesammelt worden. Das wäre ohne jeden einzelnen Teilnehmer nicht möglich. Um das auch im Jahr 2025 wieder zu ermöglichen wird schon jetzt eifrig daran gearbeitet um wieder so eine tolle Veranstaltung auf die Füße zu stellen. Datum für das nächste Jahr ist der 14. Juni 2025 mit Start und Ziel in St. Marein. Und auch nächstes Jahr werden wir in dieser Gemeinde bleiben! Alle Infos, Ergebnislisten und Fotos sind zu finden auf www.m3m.at ■





FÜR IHR RECHT

Notare informieren Sie über Ihre Rechte

Immobilienkauf – Eine Sache fürs Leben

Ein Immobilienkauf ist meist eine Entscheidung für Ihr Leben und sollte deshalb sorgfältig geplant und überlegt werden. Vertragsverhandlungen und auch die Vertragserrichtung selbst können sich oft als sehr mühsam und kompliziert erweisen und den Einzelnen überfordern. Zu zahlreich sind die Überlegungen und Risiken, die zu beachten sind. Damit die Freude über das neue Heim nicht durch unerwartete Probleme und zusätzliche Kosten getrübt wird, sollte man also auf das Fachwissen von Profis auf keinen Fall verzichten! Dabei ist es ratsam, viele Fragen bereits im Vorhinein abzuklären:

Etwa wer der Eigentümer der Liegenschaft ist, welche Widmung vorliegt, welche Anschlüsse vorhanden sind und ob die Zufahrt gesichert ist. Auch die Frage, ob es Belastungen in Form von Dienstbarkeiten oder Pfandrechten gibt, wird vom Experten geprüft. Haben die Verkäufer die Kanalanschlussgebühren oder die Grundsteuer bezahlt, oder sind diesbezüglich Rückstände vorhanden? Was passiert, wenn irgendetwas schiefgeht – etwa die Finanzierung nicht klappt, ein versteckter Mangel auftaucht oder eine Genehmigung versagt



wird? Wie hoch sind die Steuern und Gebühren? Wann zahle ich den Kaufpreis an den Verkäufer? Ihr Vertragserrichter sorgt hier für kompetenten rechtlichen Beistand sowohl für den Verkäufer als auch für den Käufer. In unserer Funktion als Treuhänder gewährleisten wir auch die sichere Abwicklung von Lieferung und Zahlung.

Wenn es um die Absicherung persönlicher Interessen geht und ein Grundstückskauf korrekt und sicher ablaufen soll, sollte daher niemand den Weg zu Fachleuten scheuen!

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir Dr. Helga Kaiser, Mag. Wolfgang Stütz, Mag. Hannelore Zeiringer und Mag. Maria Stütz gerne zur Verfügung. ■

Bedürfen Veränderungen am Grab der Zustimmung der nächsten Angehörigen?

Der Oberste Gerichtshof hat eine richtungsweisende Entscheidung zu Veränderungen an einem Grab ohne Zustimmung der nächsten Angehörigen gefällt. Der Fall betraf die eigenmächtige Verlegung der Steineinfriedung eines Familiengrabs, wodurch die Beisetzungsstelle eines Leichnams teilweise außerhalb der neuen Umfriedung lag.

Die Klägerin, deren Mutter im betroffenen Familiengrab beerdigt ist, klagte gegen die Umgestaltung, die von der Friedhofsverwaltung mit Zustimmung der Zweit- und Drittbeklagten, ebenfalls Angehörige der Verstorbenen, vorgenommen wurde. Ein Steinmetzmeister wurde beauftragt, das Grab um etwa 60 cm zu versetzen und die Holzeinfriedung durch eine Steineinfriedung zu

ersetzen. Der OGH entschied zugunsten der Klägerin und ordnete die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands an. Das Gericht stellte fest, dass die eigenmächtige Veränderung des Grabs eine Verletzung des postmortalen Persönlichkeitsrechts der beigesetzten Person darstellt. Dieses Recht, das aus der Menschenwürde resultiert, schützt die Totenfürsorge als absolutes Recht gegenüber jedermann.

Der OGH betonte, dass die Gestaltung des Grabs und des Grabsteins eine gemeinsame Angelegenheit der nächsten Angehörigen ist. Veränderungen können daher nur mit Zustimmung aller Angehörigen vorgenommen werden. Die Entscheidung, wer nach der Friedhofsordnung für die Grabstellennutzungsberechtigt ist, spielt hierbei keine Rolle. Zudem haften auch jene Personen, die den Eingriff lediglich veranlasst oder unterstützt haben, für die Verletzung des postmortalen Persönlichkeitsrechts.

Dieses Urteil unterstreicht die Bedeutung der gemeinsamen Entscheidungsfindung der nächsten Angehörigen bei der Gestaltung von Gräbern und bekräftigt den Schutz der postmortalen Persönlichkeitsrechte als elementaren Teil der Menschenwürde.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Rechtsberatung zur Verfügung.

RA Mag. Marc Simbürger

Reif und Partner Rechtsanwälte OG

Wiener Straße 100, 8605 Kapfenberg

Tel.: 03862/22644 ■



reif und partner
Rechtsanwälte



WERBUNG/INSERATE

Auf die Meisterschaft, fertig, los!!

Die steirischen Meisterschaften im Judo der Altersklassen U12, U16 und U21 fanden am 16. März statt. Insgesamt kämpften 150 Judoka aus 18 Vereinen in Köflach um die Landesmeisterschaften in den jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen.



In der noch jungen Geschichte der neu gegründeten Sektion Judo im Sportverein St. Marein/St. Lorenzen verbuchte Alexander Graf aus St. Lorenzen den ersten Erfolg auf Landesebene. In der Altersgruppe U12, Gewichtsklasse 42-46 kg sicherte er sich nach 4 Siegen souverän den steirischen Landesmeistertitel. Auf dem nervenaufreibenden Weg zum Titel konnte Alexander auch Judoka mit längerer Erfahrung und höheren Gürtelgraden besiegen und spiegelt das gute und qualitativ hochwertige Training durch Raphie und Sylvia Fooladian wider. Unser Dank gilt auch dem Sportverein St. Marein/St. Lorenzen unter der Leitung von Mario Friesenbichler für die tatkräftige Unterstützung bei der Sektionsgründung. ■



FCK CANCER

Hallo, ich heiße Sabrina, bin 27 Jahre alt und wohne hier im schönen Lorenzen. Kurz bevor mein, damals noch Verlobter und ich 2019 hierher zogen bin, bekam ich die Diagnose Krebs. Für mich stand damals fest: Ich

werde gesund in unser neues Zuhause einziehen. Nachdem wir die wohl schwersten Monate unseres Lebens hinter uns hatten, kam mir der Gedanke meine Erlebnisse aufzuschreiben und für mich zu verarbeiten. Schnell merkte ich, dass ich nicht nur mir selbst damit helfen möchte sondern auch anderen Betroffenen oder Angehörigen mit meiner Geschichte Mut machen will. Da es mir zwischenzeitlich nicht immer leicht fiel die Geschehnisse zu verarbeiten zog es sich auf unbestimmte Zeit hinaus meine Geschichte zu beenden, jedoch verlor ich mein Ziel nie außer Augen. Nach einigen längeren Unterbrechungen beschloss ich letztes Jahr den Schritt zu wagen und meine ganz persönliche Geschichte nun zu veröffentlichen. Am 4. Mai war es endlich soweit und mein Debüt ist überall, wo es Bücher gibt erhältlich. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich einigen mit meiner Geschichte erreichen und helfen kann. Eine Lesung findet am 26. September 2024 statt. ■



✓ Wieso teilnehmen?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung fließen in viele wichtige sozialpolitische Entscheidungen ein, die das Leben von uns allen betreffen. Denn sie liefern wesentliche Erkenntnisse über die Lebenssituation und das Konsumverhalten von Haushalten in Österreich. So sind die Ergebnisse etwa maßgeblich für die Zusammenstellung des „Warenkorbes“ des Verbraucherpreisindex, der ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich ist.



✓ Was ist zu tun?

1. Beantwortung des ersten Fragebogens persönlich mit einer Erhebungsperson
2. 14 Tage Haushaltsbuchführung, wahlweise auf Papier oder online
3. Beantwortung des zweiten Fragebogens

Wir bitten die ausgewählten Haushalte sehr herzlich um ihre Teilnahme und sind bemüht, diese so angenehm wie möglich zu gestalten:

- Die Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem 50-Euro-Einkaufsgutschein honoriert, der alternativ auch für ein österreichisches Naturschutzprojekt der Bundesforste zur Moorrenaturierung gespendet werden kann.
- Die Führung eines Haushaltsbuches verschafft einen guten Überblick über die täglichen Ausgaben.
- Die Eintragungen ins Haushaltsbuch können bequem online auf PC, Tablet oder Smartphone vorgenommen oder traditionell in ein Papierhaushaltsbuch eingetragen werden.

✓ Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Daten-

schutz und Geheimhaltung haben dabei oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen.

Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutzhinweise für die Konsumerhebung 2024/25.

✓ Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z. B. für Wohnen, Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltsbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

✓ Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung:

Telefon: (01) 71128 8967

(Mo – Fr 9.00 – 15.00 Uhr)

E-Mail: konsum-online@statistik.gv.at

Weitere Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie unter <https://www.statistik.at/konsum>.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Kostenloser Fachratgeber.

GESUNDE ERNÄHRUNG IM ALTER

Ein schön gedeckter Tisch, liebe Menschen und der Duft frischer Speisen – Essen und Trinken sind nicht nur Mittel zur Nahrungsaufnahme, sondern auch Quellen des Genusses und der Zufriedenheit. Besonders im Alter gewinnt die Ernährung an Bedeutung, da körperliche Veränderungen die Nährstoffaufnahme beeinflussen können. Mit zunehmendem Alter nehmen zusätzlich Muskel- und Knochenmasse ab, während der Körperfettanteil steigt. Hormonelle Veränderungen und ein verlangsamter Stoffwechsel tragen zu diesem Prozess bei. Diese Veränderungen können zu verschiedenen Gesundheitsproblemen führen, darunter ein erhöhtes Risiko für Stürze und Knochenbrüche sowie Verdauungsprobleme.

Die Rolle der Ernährung im Alter

Eine ausgewogene Ernährung ist ein wirksames Mittel, um den Auswirkungen des Alterungspro-

zesses entgegenzuwirken. Durch eine abwechslungsreiche Kost können wir den Verlust von Muskel- und Knochenmasse verlangsamen und unsere Gesundheit unterstützen. Dabei ist es wichtig, auf eine ausreichende Zufuhr von Nährstoffen wie Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen zu achten:

- Der Energiebedarf unseres Körpers nimmt im Alter ab, während der Bedarf an Nährstoffen gleichbleibt oder sogar steigt.
- Kohlenhydrate, Fette und Proteine sind wichtige Energielieferanten, wobei besonders Eiweiß für den Erhalt von Muskeln und Immunsystem von Bedeutung ist.
- Eine ausgewogene Ernährung, die reich an ballaststoffreichen Lebensmitteln, qualitativ hochwertigen Fetten und Eiweißen ist, unterstützt die Gesundheit im Alter.

Mangelernährung im Alter kann ernsthafte Folgen haben, darunter Muskelabbau, Gebrechlichkeit und ein geschwächtes Immunsystem. Früherkennung und eine gezielte Ernährungstherapie sind entscheidend, um Mangelerscheinungen vorzubeugen und die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern. Neben einer ausgewogenen Ernährung spielt auch körperliche Aktivität eine wichtige Rolle im Alter. Regelmäßiges Krafttraining kann Muskelabbau vorbeugen und das Risiko von



Stürzen reduzieren. Darüber hinaus hat Bewegung positive Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System und kann die Lebensqualität älterer Menschen verbessern.

Ausführliche Informationen und Empfehlungen finden Sie in der aktuellen und kostenfreien Broschüre des Hilfswerks. **Über die Hilfswerk-Servicehotline können Sie die Broschüre ganz einfach telefonisch bestellen: 0800 800 820 (gebührenfrei aus ganz Österreich).**



VERANSTALTUNGSTECHNIK e.U.
Christian STEBEGG
 Nebenberuflicher **Veranstaltungstechniker**
Sankt Lorenzen im Mürztal




Sonnenweg 12,
8642 Sankt Lorenzen im Mürztal
+436646184378
eventtechnik.stebegg@icloud.com

Nebenberuflicher Veranstaltungstechniker Ton-,
 Licht- & Videotechnik, Medien und Bühnentechnik, DJ

*Eine Berufsgruppe der Bundesinnung der Elektro-,
 Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker*

Sommeraktion zur Eröffnung des neuen Sportstudios

Im Juli eröffnet das „Micro Sportstudio“ in St. Lorenzen seine Pforten. Personaltrainer Helfried Pirker startet deshalb mit einer Sommeraktion: jeder, der bis 31. Juli 2024 ein kostenloses Probetraining absolviert und sich danach für ein Training entscheidet, erhält einen reduzierten Tarif:



EMS-Training:
 3 Monate **€ 400,-** statt € 540,-
 6 Monate **€ 760,-** statt € 980,-

Personal Training:
 3 Monate um **€ 760,-** statt € 860,-
 6 Monate um **€ 1.280,-** statt € 1.440,-

Alle weiteren Details sind auf www.sportfreund.eu zu finden.

SPORTFREUND ist Kooperationspartner von GRAWE MyMED – Die neue Gesundheitsvorsorge.



Stellenanzeige: Kapellmeister/in gesucht

Der Musikverein St. Lorenzen im Mürztal, gegründet im Jahr 1870, sucht ab sofort einen neuen Kapellmeister (m/w/d). Unsere Musikkapelle besteht aus 45 aktiven MusikerInnen verschiedenen Alters. Daneben besteht zusätzlich eine Jugendkapelle mit 20 JungmusikerInnen. Unser Verein legt großen Wert auf die Förderung der Jugend und die Erhaltung unserer musikalischen Traditionen. Gleichzeitig sind wir offen für neue musikalische Impulse und frischen Wind.

Was wir bieten:

- Ein engagiertes und motiviertes Team
- Eine traditionsreiche Kapelle mit Offenheit für neue Inputs
- Eine Musikkapelle der mittleren Stufe mit Potenzial zur Weiterentwicklung
- Eine Jugendkapelle, die gefördert und weiterentwickelt werden soll
- Eine angemessene Aufwandsentschädigung

Deine Aufgaben:

- Leitung und musikalische Führung der Proben und Aufführungen der Gesamtkapelle, der Jugendkapelle und Bauernkapelle (Konzert, Frühschoppen, Weckrufe, musikalische Umrahmungen usw.) und eine entsprechende Vorbereitung
- Regelmäßige Proben: freitags von 17:30 bis 21:00 Uhr (17:30-18:30 Jugendkapelle, 19:00-21:00 Gesamtkapelle) (Probepause: Juli-August und Dezember-Jänner)
- Förderung und Weiterentwicklung unserer Jugendkapelle
- Planung und Organisation von Konzerten und Auftritten
- Aktive Mitgestaltung und Weiterentwicklung unseres musikalischen Repertoires

Dein Profil:

- Ein entsprechendes musikalisches Knowhow und Dirigier-Ausbildung
- Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit
- Motivation und Engagement in der Arbeit mit Musikern aller Altersgruppen
- Erfahrung in der Leitung eines Musikensembles (idealerweise)
- Freude an der Förderung von jungen Talenten und an der Pflege traditioneller Blasmusik
- Auch Personen, die erst kurz nach der Ausbildung stehen sind willkommen

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Bitte sende deine Bewerbung mit einer kurzen Vorstellung deiner Person und einem kurzen Motivationsschreiben an:

Musikverein St. Lorenzen im Mürztal z.H. der Obfrau Ricarda Predl, Hauptstraße 11, 8642 St. Lorenzen im Mürztal, musikverein.stlorenzen@gmail.com

Oder melde dich gerne telefonisch unter: 0699 13668660

Werde Teil unserer musikalischen Gemeinschaft und gestalte mit uns die Zukunft unseres Vereins. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

Musikverein St. Lorenzen im Mürztal



Sommerzeit ist Gewitterzeit!

Stellen Sie sicher, dass Ihre Hausinstallation auch labilen Witterungsbedingungen standhält!



Die Anforderungen an Energieanlagen, oder Ihrer Hausinstallation steigen mit den Herausforderungen neuer Technologien. Vielfach werden Haus- und Wohnungsinstallationen einmal errichtet und für Jahrzehnte genutzt. Wenn die Anforderungen an die Technik dieselben bleiben, ist das auch kein Problem. Interessant wird es jedoch, wenn bestehende Anlagen mit Komponenten für E-Mobilität, Photovoltaik, Speichertechnologien oder Smart-Home erweitert werden.

Hier sind die Profis gefragt! Nachbarschaftliche Hilfe oder technische Unterstützung hat hier nichts verloren. Grundsätzlich muss im Umgang mit Energie und im Speziellen mit Strom immer mit Lebensgefahr gerechnet werden, wo nur Fachkompetenz, richtiges Werkzeug und entsprechendes Material wirksam vor schweren Unfällen schützen.

Auch ein Sommergewitter kann eine elektrische Anlage beschädigen! Vergewissern Sie sich, dass Ihr Schutzschalter im Fehlerfall auch auslöst, indem Sie die Auslösetaste regelmäßig betätigen. Kontrollieren Sie, ob Ihre Anlage mit einem Überspannungsschutz ausgestattet ist. Sie können den Zustand Ihrer elektrischen Anlage aber auch jederzeit von einem Fachmann überprüfen lassen. Damit lässt sich der einwandfreie Zustand Ihrer Hausinstallation ggf. auch wieder herstellen und per Attest bestätigen. Verlassen Sie sich nicht auf gut gemeinte Ratschläge und Tipps.

Wir, als Elektroprofis, haben sehr viel Erfahrung im Umgang mit elektrischen Anlagen und können Ihre Wünsche rasch und vor allem sicher umsetzen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie künftig auch neue Technologien nutzen wollen.



Foto: E-Werk Kindberg

Immer für
mich da: mein

ewerk kindberg



Wir gratulieren herzlich!

Unsere Jubilare

75 Jahre

Buchmaier Johann
 Pichler Rudolf
 Posch Manfred
 Strauß Margaretha
 Schoberlechner Monika
 Winkler Rosa
 Becher Herbert
 Riedner Anneliese
 Pichler Edeltraud

80 Jahre

Schäffer Luise
 Roßkogler Rosa
 Zeiringer Ludwig
 Rupek Andreas
 Müller Ernestine
 Schuh Elfriede

85 Jahre

Brudnjak Erika
 Steindl Rudolf
 Jauk Juliana
 Hölzl Johanna
 Bruckgraber Ernest
 Ablasser Friedrich Johann
 Supperl Rudolf
 Streppl Roswitha
 Tösch Katharina
 Müller Karl Hasso
 Schweiger Aloisia

90 Jahre

Stoll Peter

92 Jahre

Koudelka Gertraud Maria (†)

Fluch Otto

Hofstadler Josefa Maria
 Sporrer Rosa (†)
 Lechner Ingeborg

93 Jahre

Glück Angela
 Schrank Emma (†)

94 Jahre

Muster Friedrich

95 Jahre

Prade Guntram

96 Jahre

Prade Gottfried

101 Jahre

Angela Lang



Rudolf Pichler



Manfred Posch



Luise Schäffer



Juliana Jauk



Johanna Hölzl



Friedrich Ablasser



Aloisia Schweiger



Josefa Hofstadler



Angela Lang

Goldene Hochzeit

Graf Hildegard und Helmut
Fuchsbichler Silvana und Walter
Gmeinbauer Theresia und Hubert

Diamantene Hochzeit

Schinnerl Anna und Hubert



Hildegard und Helmut Graf



Theresia und Hubert Gmeinbauer



Wir begrüßen alle jungen Erdenbürger

Geburtenliste von 1. April bis 11. Juni 2024

Lacić Lukas
Eppich Tommy
Dautović Adi
Hofbauer Leo
Wetzhütter Ella
Čolić Mila
Soporan Nathan
Brunnhofer Alina



Bruggraber Jonas, Foto: BabySmile

Wir trauern

Sterbefälle von 1. April bis 25. Juni 2024

Gertrude Johanna Winkler, 86 Jahre
Maria Mehlmauer, 92 Jahre
Elisabeth König, 102 Jahre
Anna Perz, 99 Jahre
Rosa Sporrer, 92 Jahre
Christine Hörzer, 67 Jahre
Elisabeth Fabing, 79 Jahre
Emma Schrank, 93 Jahre
Ferenc Ullmann, 81 Jahre
August Eherer, 75 Jahre
Franz Erich Schauer, 84 Jahre
Karl Erich Kremser, 93 Jahre
Erna Mächtinger, 84 Jahre
Ernestine Muhr, 77 Jahre
Gertraud Koudelka, 92 Jahre
Johann Schachner, 69 Jahre

Eheschließungen



Tamara Brauner und Kevin Zach

Ankündigung

Für die Jubilare der Monate Mai, Juni und Juli findet die gemeinsame Jubilarehrung am

**26. Juli 2024 um 15.00 Uhr
im Lorenzer Festsaal statt.**

Persönliche Einladungen werden versendet.

